

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 2/20

• Februar

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2-4**

**Das Jugendparlament
stellt sich vor s. 4**

**Jugendclub Lützschena
informiert s. 4**

**Winterferienpass
2020 s. 6**

**Neue Mitglieder des
Lützschenaer
Künstlerkreises s. 6**

**Die Bibliothek
informiert s. 6**

**Die Auwaldstation
informiert s. 7**

**Zahnarztpraxis
Dr. Vogel zieht um s. 8**

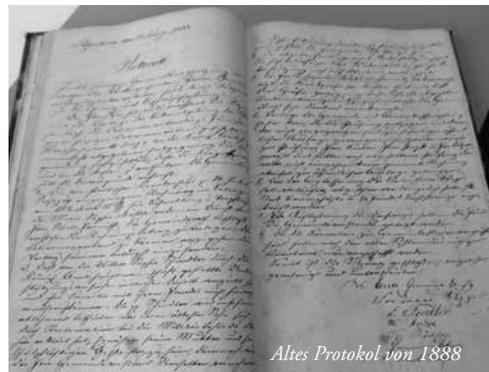
**Wo kann man in
Lützschena-Stahmeln
Briefmarken kaufen? s. 9**

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 10**

Damals wie heute

Liebe Leser, wie bereits berichtet, kann der Heimatverein momentan auf neue Übertragungen der sich im Archiv befindlichen Dokumente zurückgreifen, um damit die Ortsgeschichte aufzuarbeiten. Interessant ist dabei die Lesart zum Beispiel von Gemeinderatsprotokollen. Es wurde beispielsweise festgestellt, dass die uns unbekannteren Protokollanten der Jahre 1886 -1894, in den Protokollen des Gemeinderates auf Kriegs-

fuß mit der gesamten Grammatik der damaligen Zeit standen. Wenn man von der Orthographie absieht, ist es interessant zu sehen, dass auch hier schon galt: „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ (Bastian Sick Zitat), darüber hinaus sind die alten Protokolle und Niederschriften ein Spiegelbild der einstigen Ständegesellschaft. So wurde beispielsweise der Handwerker mit Mann, der Meister mit Herr angesprochen usw.



Altes Protokoll von 1888



Übertragung der Schriften im Heimatverein

Auszug aus dem Protokoll

In der heutigen Gemeinderathssitzung in welchem die Unterzeichneten Herren Gemeinderathsmitglieder vertreten sind, kommt Folgendes zur Berrathung und Beschlußfassung:

Der Herr Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Vorlage einer Bekanntgebung der Schöberschen bzw. des Ortsarmenverbandes zu Hänichen gegen hiesigen Ortsarmenverband geführten Klagsache, am 10. März c, an die Königliche Amtshauptmannschaft abgegebenen Entgegnung die Begründung festzuhalten, daher den Kläger aufzurufen und in die Kosten zu vertheilen. Der Gemeinderath hält die Beweisgründe aufrecht.

2. Die vom städtischen Krankenhaus zu St. Jacob Leipzig eingegangene Rechnung im Betrage von 152 Mark 15 Pfg. für Behandlung u. Verpflegung der Marie Sophia Müller vordem in Dienst bei Herrn Lehrer Harnisch. Der Gemeinderath beschloß vorstehenden Rechnungsbetrag zu verlegen, den Ortsarmenverband zu Bremen anzurufen die Verlagssumme baldigst einzusenden.

3. Daß von der Witwe Sophie Schindler durch die Königl. Amtshauptmannschaft gestellte Unterstützungsansuchen in welchen dieselbe angeibt sich und ihre Familie mit ihrem Handel nicht hinreichend ernähren zu können. Die p.p. Schindler wird insofern abschlägig beschieden da deren ältester Sohn sich durch Reclamation bei der Militärbehörde dahin erklärt hat, Ernährer seiner Mutter und seiner schulpflichtigen Geschwister zu sein, demnach wird der Herr Gemeindevorstand demselben um dessen Erklärung zu hören und im Wiederholungsfalle die geeigneten Schritte zu thun.

Fortsetzung S. 5

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Liebe Einwohner von Lützschena-Stahmeln,

aus Gründen, die im Januar in Halle passiert sind, wende ich mich an alle Bürgerinnen und Bürger und rufe alle demokratischen Kräfte auf, zusammenzustehen und für eine freie, tolerante und vielfältige Demokratie einzutreten. Die Schüsse auf das Büro eines SPD Abgeordneten waren unfassbar und feige. Derartige Aktionen dürfen wir nicht als Mittel der Meinungsäußerung gedulden. Nutzen wir demokratisch geführte Diskussionen, um miteinander zum Wohle der Bürgerinnen

und Bürger zu arbeiten.

Zu unserer Ortschaftsratsitzung im Januar wurde unter anderen über die Beschlussvorlage Betreff Bedarfsplanung Kindertagesstätte, für den Zeitraum Januar bis Dezember 2020 einschl. Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2023 beraten und abgestimmt. Wir sind der Auffassung, dass die Vorlage lediglich die vorhandenen Kapazitäten für Kinderkrippen, Kindergärten und Hort aufzeigt und nicht den tatsächlichen Bedarf. Da der Bedarf höher als die derzeit verfügbaren Kapazitäten ist, können wir der Beschlussvorlage nicht zustimmen und fordern die Ausweisung des tatsächlichen Bedarfs und Maßnahmen zur Deckung dieses Bedarfs.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei den Tagesmüttern und -vätern, die eine verantwortungsvolle und gute Arbeit bei der Betreuung der Kinder im Ort leisten, aber in der Beschlussvorlage keine Beachtung finden. Desweiteren teile ich Ihnen mit, dass die zweite öffentliche Bürgerversammlung zur Abstimmung des Schulstandortes am 02.03.20 stattfindet. Unser Ziel ist es, dass ausgehend von diesem Ergebnis der Rat den Standort beschließen kann.

Ich glaube, nachfolgende Information wird alle Bürger unserer Ortschaft interessieren. Zur Bauberatung am 14.01.20 am Bauvorhaben Einkaufszentrum Stahmeln informierte der Projektleiter, dass die Übergabe des Nettomarktes für Mitte April 2020 geplant ist.

Mit einem Augenzwinkern und Lächeln wende ich mich an die Freunde des närrischen Brauchtums. Die 5. Jahrszeit beginnt. Unsere Gegend gehört zwar nicht zu den Hochburgen des Karnevals, aber für kurze Zeit die Sorgen des Alltags zu vergessen, Humor und Lebensfreude einziehen zu lassen, das kann niemanden schaden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und grüße Sie herzlich

*Ihre Ortsvorsteherin
Eva-Maria Schulze*

Stadt Leipzig informiert:

Wahlhelfer/-innen für die Wahl der Oberbürgermeisters gesucht

Die Stadt sucht noch weitere freiwillige Helferinnen und Helfer für die Wahl des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin am 2. Februar 2020 und einen möglichen zweiten Wahlgang am 1. März. Die Wahlhelfer/-innen organisieren jeweils tagsüber die Stimmabgabe und abends die Auszählung. Briefwahlhelfer/-innen übernehmen nachmittags die Zulassung der Wahlbriefe und abends ebenfalls die Stimmauszählung. Je nach Funktion gibt es eine Entschädigung in Höhe von 30 bis 50 Euro. Voraussetzung für den ehrenamtlichen Einsatz ist die eigene Wahlberechtigung und der Hauptwohnsitz in Leipzig.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.leipzig.de/wahlhelfer



*Die Ortsvorsteherin gratuliert
recht herzlich zum
Geburtstag
und wünscht alles Gute*

Frau	Anni Stiehler	zum	97.
Frau	Erika Claus	zum	95.
Herr	Kurt Glück	zum	93.
Frau	Brigitte Köppe	zum	89.
Herr	Bruno Rach	zum	87.
Frau	Ruth Geipel	zum	85.
Frau	Inge Larcher	zum	85.
Frau	Eva Lehmann	zum	83.
Frau	Brigitte Fritzsche	zum	82.
Herr	Klaus Kramer	zum	82.
Herr	Dr. Klaus Fritzsche	zum	82.
Herr	Dieter Grote	zum	82.
Herr	Günther Jung	zum	81.
Frau	Ingrid Jänichen	zum	81.

Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt.

Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 11.03.2020**

Nächster Redaktionsschluss: **Do. 27.02.2020**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ortschaftsrat
Lützschena-Stahmeln,
Tel.: 0341/123-55 88
www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:
Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
Heimatverein Lützschena-Stahmeln
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/46 85 14 10
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,
Haynaer Weg 18, 04435
Schkeuditz · OT Radefeld
Tel.: 034207-7 26 20
info@druckpartner-maisel.de

Vertrieb: Alexander Röhling
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co. KG
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2717
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier an folgenden Stellen aus:
Rathaus Lützschena, Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Auwaldstation

STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode - SITZUNGSPROTOKOLL

der 59. Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln am Montag, 13.01.2020, 18:30 – 20:00 Uhr, in Lützschena-Stahmeln, in der Grundschule Lützschena, Raum 04 Windmühlenweg 4

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellungen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es sind 5 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend.

Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.

Als Mitunterzeichnende des Protokolls der laufenden Sitzung werden Frau Krumbiegel-Ditter und Frau Poschinski bestimmt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Die Mitglieder des Ortschaftsrates haben das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2019 erhalten und bestätigen es.

1. Ein Bürger wies darauf hin, dass im Zufluß zum Jägergraben, am Radweg Richtung Pferdehof, Teile einer gefällten Pappel liegen, die bei Hochwasser zur Gefahr werden könnten.

Der Revierförster kümmert sich um das Anliegen.

2. Ein Bürger weist darauf hin, dass auf der Verbindungsstraße zwischen Lützschena und Böhlitz-Ehrenberg zahlreiche Schlaglöcher vorhanden sind, die den Verkehr behindern.

Das VTA wurde informiert. Eine Rückantwort steht noch aus

3. Ein Bürger weist darauf hin, dass von der alten Bahnbrücke Bahnstraße Teile des Mauerwerks auf den Fußweg fallen. Das VTA wurde informiert. Eine Antwort steht noch aus.

4. Ein Bürger weist auf Unrat und Gefahren am Containerplatz in der Straße am Bildersaal hin.

Der Bauhof wurde informiert und hat Abhilfe geschaffen und den Containerplatz gereinigt.

5. Der Antrag auf Umwidmung der Straße am Heidegraben wurde vom VTA abgelehnt, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

6. Eine Antwort des Revierförsters zur Femelung von Flächen liegt vor. Diese wurden durchgängig wieder mit Eichen bepflanzt. Eine Vor-Ort-Besichtigung wurde angeboten.

Herr Jander hat folgenden Einwand:

Die Antwort des Herrn Opitz bezieht sich nicht auf meine konkrete Fragestellung aus der Dezembersitzung des Ortschaftsrates.

Konkret ging es bei meiner Fragestellung um Holzeinschlag und zugesagte Ersatzpflanzungen im Jahr 2012, geantwortet wurde zu Vorgängen in der Forstsaison 2013/2014. Hierzu fordere ich den Stadtförster Opitz nochmal persönlich auf, seine Antwort auf den Zeitraum 2012 zu beziehen.

TOP 4 Beratung und Beschluss zur Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Lützschena -Stahmeln

Beschluß Nr: 11/01/20

Die Geschäftsordnung wird, wie von den Ortschaftsratsmitgliedern Hubertus von Erffa und Margitta Ziegler vorgeschlagen, angenommen.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0 (6 Stimmen dafür, keine dagegen, keine Enthaltung)

TOP 5 Beratung und Beschluß zum Kita-Bedarfsplan 2020 bis 2023

Vorlage - VII-DS-00125

Beschluß Nr.: 12/01/20

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage Nr. VII-DS-00125 Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2020 einschließlich Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2023 in der vorliegenden Fassung nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

0/6/0 (0 Stimmen dafür, 6 dagegen, keine Enthaltung)

Begründung:

Der Plan zeigt die gegenwärtigen Kapazitäten bei Kinderkrippe, Kindergarten und Hort auf, ohne Berücksichtigung des tatsächlichen und auch des zu erwartenden Bedarfs.

Gegenwärtig besteht in der örtlichen Versorgung eine Unterdeckung.

Kapazitätserweiterungen sind im betrachteten Zeitraum gemäß Vorlage nicht geplant.

Nach Rückfragen bei den Leitern der Einrichtungen wurde erklärt, dass in der Ortschaft der Bedarf höher ist. Seit Jahren können nicht alle Unterbringungswünsche der Eltern aus der Ortschaft erfüllt werden.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln beantragt die Bedarfsplanung Vorlage - VII-DS-00125 dahingehend abzuändern, dass die Ausweisung des tatsächlichen Bedarfs erfolgt und Massnahmen zur Deckung des Bedarfs benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0 (6 Stimmen dafür, keine dagegen, keine Enthaltung)

TOP 6 Einwohnerfragen

1. Anfrage ans Stadtplanungsamt: Ist das Flurstück 97 j (s. Lageplan zur Vorlage VI-DS-08188 Erweiterung der Grundschule Stahmeln) für den Bau der stadtwärtigen Haltestelle am Windmühlenweg berücksichtigt? Müssen für den Haltestellenbau Flächen in Anspruch genommen werden, die für den Containerbau zur Schulerweiterung benötigt werden?

2. Ist gesichert, dass vor der grundhaften Erneuerung von Gehwegen in der Ortschaft dort alle notwendigen Tiefbauarbeiten erledigt sind und so vermieden wird, dass nach Fertigstellung des Fußweges Erdkabel oder andere Medienleitungen ausgewechselt werden müssen.

3. Das VTA soll prüfen, ob auf die Mühlenstraße in der Biegung am Stahmeln Anger eine Mittelmarkierung auf die Fahrbahn aufgebracht werden kann, weil die Kurve von zahlreichen Autofahrern geschnitten wird.

4. Das VTA möchte bitte prüfen, ob die Parkflächen vor den Häusern in der Stahmeln Straße 117/119 markiert werden können.

5. Beim VTA wird die Reparatur der Bordsteine vor dem Grundstück Stahmeln Straße 119 beantragt.

6. Eine Bürgerin bittet nochmals um Prüfung des durchgängigen Ausbaus des Fußweges in der Hohlen Gasse.

7. Auf dem Platz Mühlenstraße/Ecke Stahmeln Straße sollen die Bänke erneuert werden. Diese werden dringend von den älteren Bürgern benötigt, insbesondere nach Fertigstellung des Einkaufszentrums in Stahmeln.

8. Der Revierförster wird informiert, das in der Eiche auf dem Platz Mühlenstraße/Ecke Stahmeln Straße ein Ahorn wächst, der langfristig zur Zerstörung der Eiche führt.

9. Von einem Bürger wurde der Wegfall des Schadstoffmobils kritisiert.

TOP 7 Sonstiges u.a. Ausgabe von Anmeldeformularen für das Dialogverfahren am 27.01.2020, zum Thema -Standort Grundschule - für Bürger, die über keinen Internetzugang verfügen, im Vereinshaus KGS Radefelder Weg Lützschena

Am 27.01 2020 wird das Dialogforum zum neuen Schulstandort durchgeführt.

Frau Schulze gibt Anmeldeformulare zur Anmeldung aus, Gartensparte Radefelder Weg.

Am 02.03. ist eine weitere Veranstaltung vorgesehen. Zu dem Termin soll ein Beschlussvorschlag erarbeitet werden, der dem Rat vorgelegt wird.

Da der Vorarbeiter des Bauhofes Herr Schaaf in Rente gegangen ist, ist ab sofort der Leiter des Bauhofes Herr Grafe der Telefonnr. 1236599 für Anfragen zuständig.

Es sollen Vorschläge für den Frühjahrsputz gemacht werden.

Die nächste Sprechstunde des Ortschaftsrates mit Frau Ziegler findet am 16.01.2019 im Rathaus statt.

Die Sprechstunde des Ortschaftsrates im Februar mit Frau Krumbiegel-Ditter findet am 20.02.2019 im Rathaus statt.

Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln
am Montag, 03.02.2020, 18.30 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus in Stahmeln, Mühlenstraße 21

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluß zu den Sitzungsorten des Ortschaftsrates 2020
5. Beratung und Beschluß zu der Vergabe der Brauchtumsmittel 2020
6. Beratung und Beschluß zum Verwaltungsstandpunkt Nr. VI-A-08201-VSP-01 Jugend in der lokalen Demokratie stärken
7. Einwohnerfragen
8. Sonstiges

gez. *Eva-Maria Schulze,*
Ortsvorsteherin

Monat trifft sich das Jugendparlament zu öffentlichen Sitzungen, an denen nicht nur alle Interessierten teilnehmen, sondern auch reden und Anträge einbringen können. So und über die drei thematisch arbeitenden Arbeitsgruppen haben alle die Möglichkeit, sich an der Parlamentsarbeit zu beteiligen. Über den Jugendbeirat - ein weiteres Gremium, das aus acht Mitgliedern des Jugendparlamentes sowie je einem Mitglied pro Ratsfraktion besteht - ist es dem Jugendparlament möglich, Anträge in den Stadtrat einzubringen. Bisherige Erfolge waren z. B. die zusätzliche Aufstellung von 500 Papierkörben an Haltestellen, die Freigabe historischer Stadtpläne und die Erhöhung des Weihnachts- & Geburtstagsgeldes von 30 Euro auf 50 Euro für Kinder & Jugendliche in Pflegeheimen und Pflegefamilien. Neben der typischen parlamentarischen Arbeit veranstaltet das Jugendparlament außerdem jeden Spätsommer ein Konzert, besucht Schulen, bietet Workshops an und tritt auf Ausbildungsmessen auf.

Ausführliche Informationen über das Jugendparlament und seine Arbeit erhalten Sie auf der Website (jugendparlament.leipzig.de) sowie in der Broschüre "Das Jugendparlament - Eine Kurzanleitung", die sie ebenda oder unter 0341-123 1161 bestellen können. Außerdem finden sie uns auf Instagram, Twitter und Facebook unter @jupale oder können uns unter der Telefonnummer 0176 29159608 auf Whatsapp oder Telegram erreichen.

Jugendclub Lützschena



Das Jahr 2019 ist nun vorüber. Der Jugendclub Lützschena wünscht zunächst einmal allen Anwohnern, Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Jahr und das alle guten Vorsätze mit Tatkraft umgesetzt werden.

Ende des letzten Jahres ist im Jugendclub noch einiges passiert. Mit tatkräftiger Unterstützung konnten wir den Innenbereich erneuern und verschönern. Zudem steht unseren Besuchern ein neuer Multimedia Raum zu Verfügung, indem die Kinder & Jugendlichen ZOCKEN & CHILLEN können. Dabei haben wir stets ein Auge auf den Umgang mit den Medialen „Neuheiten“ unserer Zeit. Neben Gaming und Hausaufgabenhilfe, versuchen wir die Jugendlichen in der Medialen Welt zu begleiten und zu unterstützen. Im Sommer konnten wir so beispielsweise ein Drohnen Projekt umsetzen, was allen Teilnehmern riesigen Spaß bereitete und nebenbei auch spielerisch Kompetenzen und Wissen vermittelte. Auch 2020 werden wir wieder probieren unseren Besuchern möglichst Lebensweltnahe Projekte anzubieten.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Kinder und Jugendliche die meist kostenfreien Angebote des Jugendclubs in diesem Jahr nutzen. Der Jugendclub Lützschena kann von Kindern und Jugendlichen unabhängig von Religion, Geschlecht, Nationalität, körperlichen Einschränkungen und finanziellen Ressourcen besucht werden. Hier finden sie einen geschützten Rahmen, in dem sie außerhalb von Schule und Familie ihre Grundbedürfnisse nach Kontakt, Kommunikation und sozialer Anerkennung umsetzen können. Die Angebote der Einrichtung knüpfen an die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse der Besucher an und können von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Außerdem sollen die Angebote zur Selbstbestimmung befähigen und zu sozialem Engagement anregen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 13:00-19:00 Uhr

Samstag: 2-mal im Monat

(Termine variieren je nach Absprache mit den Besuchern)

Schöne Grüße und ein erfolgreiches Jahr wünscht der Jugendclub Lützschena.

Heiko & Philipp



Stadt Leipzig informiert:

Stadtpolitik von und für Jugendliche - Das Jugendparlament stellt sich vor

je ein Vertreter des BUND und des NABU Leipzig zu Wort, welche Das Jugendparlament der Stadt Leipzig ist die gewählte Vertretung der rund 42-tausend in Leipzig lebenden Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren. Damit vertritt es ihre Belange gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung. Die 20 Mitglieder des Jugendparlamentes werden alle zwei Jahre in einer Online-Wahl gewählt. Zweimal im



Fortsetzung: Umgang untereinander, die Verantwortung der Gemeinde den Schwächeren gegenüber und über Gefahren. Im Protokoll, welches hier auszugsweise veröffentlicht ist, kann man auch erkennen, dass Unterstützungsanträge im Krankheitsfalle ebenso akribisch festgehalten wurden, wie Zahlungsverzüge und Aufschübe.

Es gab damals schon eine Aufteilung der Gemeindegelder in den zweckgebundenen Kassen: Armenkasse, Kirchkasse, Schulkasse und Gemeindegasse. Aus dem Gemeindehaushaltsplan geht hervor., dass der Schulkasse 1000 Mark, der Gemeindegasse 850 Mark, der Kirchkasse 600 Mark und der Armenkasse 200 Mark zur Verfügung gestellt worden.

Wir fügten als Beispiel einen Ausschnitt der Übertragung des Protokolls vom 28 März 1888 ein. Vielleicht haben sie jetzt auch Lust in den alten Dokumenten zu lesen oder gar uns bei der Übertragung zu unterstützen, dann melden sie sich doch beim Heimatverein Lützschena Stahmeln. SF

Neue Mitglieder des Lützschenaer Künstlerkreises (I)



Nachdem **Regina Brückner** in diesem Jahr als Gastkünstlerin bei der XVII. Auengalerie ihre beeindruckenden Keramiken und Gemälde ausgestellt hat, ist sie nun Mitglied des LKK. Beruflich qualifizierte sie sich vom Technischen Zeichner über Maschinenbauingenieur zum selbständigen Bauingenieur. Schon in den 1980er Jahren begann sie mit Keramikherstellung. Zu dieser Zeit war es allerdings schwierig, einen Brennofen zu bekommen, Ton musste roh aus Gruben besorgt und mühsam aufbereitet werden. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Nach Lehrgängen und Studium an der Akademie der Künste konnte sie ihr Material dann auch im staatlichen Kunsthandel kaufen und bekam die Zulassung als Leiterin im künstlerischen Volkskunstschaffen Fachbereich Keramik. Bis heute hat sie sich ständig weiterentwickelt und ihre künstlerischen Fähigkeiten mit viel Experimentierfreude vervollkommen. Viel bestaunt werden auch ihre Malereien auf Naturseide.



Regina Brückner, Bauingenieur



Historische Fotos gesucht!

Wer kann helfen? In Vorbereitung einer neuen Broschüre sucht der Heimatverein Bildmaterial zum Thema **Straßen und Wege der ORTSCHAFT Lützschena und Stahmeln**. Besitzen sie zu Hause noch alte oder gar historische Fotos zu diesem Thema? Würden Sie diese uns zur Verfügung stellen, gern auch in Kopie?

Dann melden Sie sich doch bitte im Heimatverein unter **heiwaecke@arcor.de** oder telefonisch unter **0341 46 85 14 10**.

Gern kommen wir auch zu Ihnen, um die Bilder abzuholen und Details zu besprechen.
Ihr Heimatverein



Glück- und Segenswünsche für einen besonderen Jubilar

Freiherr Wolf-Dietrich Speck von Sternburg

wird 85 Jahre und alle Lützschenaer, der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren zu diesem besonderen Jubiläum recht herzlich! Wir wünschen weiterhin vor allem Gesundheit und danken für den großzügigen Einsatz für die Ortschaft und die Vereine. Danke sagen wir besonders für die Wiederherstellung des herrlichen Schlossparks.

Verkauf des Winterferienpasses 2020 startet Familien-Spiele-Fest an neuem Ort

In den Winterferien wartet mit dem 35. Winterferienpass ein spannendes und vielfältiges Ferienprogramm darauf, von den Schülerinnen und Schüler entdeckt zu werden.

Familien-Spiele-Fest auf dem Campus Jahnallee

Den Ferienaftakt macht am Sonnabend, dem 8. Februar, von 13 bis 19 Uhr, das 13. Familien-Spiele-Fest - erstmals auf dem Campus Jahnallee (LVB-Haltestelle Sportforum Süd). Hier können Kinder, Jugendliche und ihre Familien alte und neue Spiele entdecken, neue Spielpartner finden oder Turniersieger werden.

Für die Monopoly-Stadtmeisterschaft kann man sich schon jetzt anmelden unter www.ludothek.de im Bereich Turniere. Daneben gibt es vielfältige Sportangebote, für die es sich empfiehlt, ein Paar Sportschuhe mitzubringen.

Viele Verkaufsstellen

Der Winterferienpass kostet fünf Euro und ist ab Dienstag, dem 21. Januar 2020, beispielsweise in den Verkaufsstellen der Leipziger Verkehrsbetriebe, im Zoo, den Bürgerämtern, den Bibliotheken, im Neuen Rathaus und im Amt für Jugend, Familie und Bildung erhältlich. Die ermäßigten Ferienpässe für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass gibt es ausschließlich in den Bürgerämtern.

Schülerinnen und Schüler von Grund-, Mittel- und Förderschulen, Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schüler von beruflichen Gymnasien und im berufsvorbereitendem Jahr können den Pass nutzen.

Mit Ferienfahrkarte

Im Pass integriert ist wieder eine Ferienfahrkarte, die zur freien Nutzung aller Straßenbahnen und Busse der Leipziger Verkehrsbetriebe sowie der Verkehrsmittel des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes im Stadtgebiet Leipzig (Tarifzone 110) berechtigt. Die Ferienfahrkarte ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Stadt auf vielfältige Weise neu zu entdecken und gut und sicher zu erreichen.

Weitere Informationen unter: leipzig.de/Ferienpass, leipzig.de/familienspielefest.



Sinnsprüche von Gunter Preuß Februar 2020



Es haben so viele Leute etwas zu sagen,
dass der, der etwas zu sagen hätte, nicht dazu kommt.

Vor den Lösungen stehen die Losungen.

Wenn wir auch das Wandern aufgegeben haben,
den Rucksack schleppen wir noch immer mit uns.

Wir haben die Zukunft vor uns,
aber noch nicht die Vergangenheit hinter uns.

Liebe Leserinnen und Leser,

folgende Titel möchte ich Ihnen empfehlen:

David gegen Goliath: Erinnerungen an die friedliche Revolution in Leipzig von **Bernd-Lutz Lange**

Der zweite Schlaf von Robert Harris

England wurde vor langer Zeit von einer Katastrophe heimgesucht und ist in einem traurigen Zustand. Unter mysteriösen Umständen ist ein Pfarrer gestorben. Sind etwa die verbotenen Dinge aus alter Zeit Schuld an seinem Tod? Ein intelligenter Thriller

Dieser weite Weg von Isabel Allende

Die Familiengeschichte beginnt in Barcelona zur Zeit des Bürgerkriegs. Der Arzt Victor organisiert für sich und seine Schwägerin die Überfahrt nach Südamerika, nachdem ihr Mann gestorben ist – was er jedoch der Schwägerin verheimlicht ...

Der Metropolit von Seth Fried

In Metropolis ist der Amerikanische Traum Realität geworden. Doch plötzlich verschwindet die Tochter des Bürgermeisters, die Stadt wird von anschlägen erschüttert. Der pflichtbewusste Beamte Henry beginnt zu ermitteln. Ihm zur Seite gestellt wird OWEN, die Künstliche Intelligenz seiner Behörde. Wunderbare Science fiction

Der Zopf von Laetitia Colombani

Smita in Indien möchte, dass ihre Tochter lesen und schreiben lernt, Giulia in Sizilien muss feststellen, dass der väterliche Betrieb ruiniert ist, eine Anwältin in Montreal erfährt von ihrer schweren Krankheit. Drei Frauen sehnen sich nach Freiheit – ihre Lebenswege werden kunstvoll miteinander verwoben. Ein bewegendes Buch!

Das Gold der Fugger von Peter Dempf

Agnes' Vater - Fuhrwerker bei den Fuggers – wird des Diebstahls bezichtigt und hingerichtet. Agnes ist jedoch von seiner Unschuld überzeugt und will wissen, was geschehen ist. Eine Spur führt nach Prag, seinem letzten Reiseziel ...

Das Dornental von Anne Romer

In Queensland/ Australien wird ein junges Mädchen ohnmächtig aufgefunden und verschwindet wieder. Journalistin Abby macht sich auf die Suche und begegnet den Dämonen der eigenen Vergangenheit.

Krimis:

Opfer 2117 von Jussi Adler Olsen

Das Geschenk von Sebastian Fitzek

Suche mich nicht von Harlan Coben

143. Vorlesestunde am Donnerstag, 6.2.2020 um 16.30 Uhr

Frau Lövenich zeigt euch **das Bilderbuch „Robin - Ein kleiner Seehund räumt auf“** von Andrea Reitmeyer

Herzliche Grüße aus Ihrer Bibliothek Lützschena-Stahmeln

Carmen Mytzka

DIE AUWALDSTATION

Februar

Samstag, 01. Februar, 10-15 Uhr

Einsteigerseminar „Obstbaumschnitt“. Theoretische Einführung am Vormittag, Praxis am Nachmittag mit Martin Heiler; 20 € (inklusive Mittagsimbiss), mit Voranmeldung

Sonntag, 02. Februar, 14 Uhr

Rotfeder, Bitterling und Co. – Vortrag über die heimischen Fischarten. Ein Vortrag über die heimische Fischwelt und deren Lebensraum vom Anglerverband Leipzig e.V.; kostenfrei

Samstag, 08. Februar, 14.00 Uhr

Mumienbotanik - Botanische Spurensuche im Winter. Bevor die Vegetation wieder richtig loslegt, suchen wir mit dem Botaniker Uwe Scharf nach Spuren der Vegetation vom Vorjahr. Anhand alter Fruchtstände, abgefallener Blätter und Zweige analysieren wir die Pflanzenwelt. 3 €; mit Voranmeldung

Sonntag, 09. Februar, 15 Uhr

Vortrag im Kaminzimmer über die „Natur des Jahres 2020“

Was haben der Maulwurf, die Turteltaube und die Mauerassel gemeinsam? Dies sind Arten, welche dieses Jahr besondere Aufmerksamkeit bekommen. Ralf Mäkert präsentiert die „Natur des Jahres 2020“ und berichtet über deren Bedrohung und Schutz; kostenfrei

Winterferienangebot der Auwaldstation (10. – 20. Februar 2020):

Montag, 10. bis Mittwoch, 12. Februar, 10-15 Uhr

Wintercamp mit der Wildnispädagogin Heike Bürger. Wir verbringen drei erlebnisreiche Tage in der winterlichen Natur und der Auwaldstation. Gemeinsam schleichen wir durch den Wald, schnitzen, kochen und backen am Feuer und malen mit Erde; 70 € mit / 75 € ohne Ferienpass

Dienstag, 11./18. Februar, 10-13 Uhr

Spurensuche im Auwald. Wir verschaffen uns einen Überblick der unterschiedlichen Spuren im Tierreich und begeben uns anschließend auf Exkursion, um Fährten und Fraßspuren aufzuspüren; 4 € mit / 6 € ohne Ferienpass

Mittwoch, 19. Februar, 10-13 Uhr

Werkstatttag – Nistkastenbau. Wir bauen Nist- und Fledermauskästen, die wir fantasievoll gestalten. Auf einer Exkursion beobachten wir heimische Vögel und widmen uns dem Thema Naturschutz; 5 € mit / 8 € ohne Ferienpass

Donnerstag, 13./20. Februar, 10-13 Uhr

Schnitzführerschein. Nach einer kleinen Baumexkursion lernen wir die Grundregeln des Schnitzens. Das fertige Schnitzobjekt darf mit nach Hause genommen werden; 4 € mit / 6 € ohne Ferienpass

Sonntag, 23. Februar; 18 Uhr

„Ist es eine Komödie, ist es eine Tragödie? Ein Thomas Bernhard Abend“ mit dem Schauspieler Prof. Friedhelm Eberle; 10 € (Kaminzimmer – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Samstag, 29. Februar, 16:30 Uhr

Nachtwanderung für Familien. Auf unserem Weg durch die Abenddämmerung lernen wir den Auwald und seine Bewohner mit Hilfe all unserer Sinne von einer ganz neuen Seite kennen. Wir lassen uns von der nächtlichen Atmosphäre verzaubern und genießen Stockbrot am Lagerfeuer; mit der Naturpädagogin Dr. Nadia Nikolaus; 5 € mit Voranmeldung

März

Sonntag, 08. März, 14 Uhr

Führung im Schlosspark Lützschena mit einem Einblick in die Besonderheiten des Leipziger Auwaldes und des Schlossparkes; 3 € mit Voranmeldung

Der Ferry-Porsche-Challenge

Die Auwaldstation Leipzig möchte ihren bereits etwas in die Jahre gekommenen Ausstellungsraum modernisieren und abwechslungsreicher gestalten. Durch die Einrichtung eines interaktiven Showrooms – die Erlebniswelt Auwald – und durch attraktive und erlebnisnahe Elemente soll die Auwaldstation und ihre Ausstellung für alle Besucher wesentlich interessanter werden. Eine derartige Umgestaltung kostet natürlich viel Geld.

Die Ferry Porsche Challenge lobt für gemeinnützige Projekte im Raum Leipzig und Stuttgart ein Fördergeld von bis zu 100.000 Euro aus und die Auwaldstation hat sich erfolgreich beworben.

Der nächste Schritt ist eine Online-Abstimmung im Zeitraum vom 18.01. bis 22.02.20, bei der das Projekt der Auwaldstation auf einen der ersten fünfunddreißig Plätze gelangen muss, um weiter zu kommen. Die Anzahl der abgegebenen Stimmen entscheidet, ob das Projekt in die engere Auswahl kommt oder nicht. Daher braucht es so viele Stimmen wie möglich!

Einen direkten Link zur Online-Abstimmung und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Auwaldstation. www.auwaldstation.de

Jedes Jahr zu Weihnachten Krippenspiel in Lützschena

In unserer Ortschaft Lützschena-Stahmeln gibt es Christen und Menschen ohne religiöse Bindung. Es ist gleich, zu welcher Gruppe die Bewohner gehören, zum Gottesdienst am 24. Dezember mit Krippenspiel, in dem zahlreiche Kinder aus der Ortschaft mitwirken, kommen viele Besucher gern in die Kirche. Auch dieses Jahr 2019 war die Hainkirche



Rückseite Hainkirche

St. Vinzenz in Lützschena so besucht, dass kaum Stehplätze zu finden waren. Die Botschaft des Krippenspiels kennen alle. Durch die Gemeindepädagoginnen Frau Laschke und Frau Heinze wurde das Krippenspiel auch dieses Jahr modern aufgeführt, welches die Kinder fröhlich gestalteten und die Kirchenbesucher freudig aufnahmen. Bei der Einstudierung der Texte und der fürsorglichen Betreuung über mehrere Wochen half dankenswerterweise Frau Doris Krieg. Schon im Jahr 2018 hatten einige Kinder in ihrer jeweiligen Rolle qualitativ hochwertig geschneiderte Kleider an. Im Jahr 2019 hatten nun neu eine Herbergswirtin und zwei Wirte und vier Engel sehr hübsche Garderobe an. Diese Bekleidung wurde von Familie Neumann aus der Hohlen Gasse wie schon im Jahr vorher dem Kleiderfundus der Kirche in Lützschena zur bleibenden Verfügung gestellt.

Einer der Höhepunkte zu Weihnachten 2020 in unserer Ortschaft wird sicher wieder das Krippenspiel in der Kirche sein. Eltern und Großeltern und andere Verwandte werden sich am Spiel der Kinder erfreuen. Für künstlerischen Nachwuchs ist in unserer Ortschaft gesorgt.

Dr. Anni Neumann

2020 wird in den asiatischen Ländern das Jahr der Ratte gefeiert



In den meisten Ländern ist der Jahresablauf kalendarisch festgelegt. Die Menschen verfolgten den Stand und den Verlauf der Sonne und ordneten so die Jahreszeiten. Die ersten Verläufe der Jahreszeiten wurden von den alten Ägyptern beschrieben. Die Wahrnehmungen des Sonnenverlaufs wurden im Julianischen Kalender etwa 45 v. Chr. festgehalten. Durch Papst Gregor XIII erfolgte 1582 die Reformierung des Julianischen Kalenders und nach und nach wurde in Europa dieser neue Kalender eingeführt. Der Gregorianische Kalender gilt jetzt überall. China führte 1912 ebenfalls den Gregorianischen Kalender ein. Unabhängig davon wird in China die Tradition des Verlaufs des Mondes festgehalten und das neue Mondjahr wird gefeiert.

Die europäische Astrologie beobachtet die Bewegung der Sonne und die täglich wechselnde Bewegung des Himmels. Aus der Stellung von Sonne, Mond und der Planeten und ihre Beziehungen zueinander werden die monatlich wechselnden 12 Tierkreiszeichen (Wassermann, Fische usw.) bezeichnet. In der asiatischen Astrologie werden die Tierkreiszeichen über 12 Jahre beobachtet und dementsprechend kalendermäßig beachtet. Das neue Jahr in China beginnt jeweils mit dem ersten Erscheinen des neuen Mondes, dem Neumond, also wenn vorher lange Zeit kein Mond sichtbar war. Im Jahr 2020 erwarten die Chinesen und Vietnamesen den Neumond am 25. Januar 2020. Das neue Jahr beginnt dann, es wird festlich und fröhlich 15 Tage lang gefeiert und endet am 11. Februar 2021. Jedes neue Jahr hat die Bezeichnung eines anderen Tierkreiszeichens. Buddha ist einer der drei bedeutenden Religionsstifter neben Jesus und Mohamed. Er soll ein außergewöhnlicher Mensch, der das Leben und die Beziehungen der Menschen zueinander respektierte, gewesen sein. Der Legende nach soll Buddha, bevor er die Erde verließ, alle Tiere zu sich gerufen haben. Die Tiere seien nicht immer mit der Regierung durch die Menschen zufrieden gewesen. So räumte Buddha jeweils einem Tier für ein Jahr das Mitregieren ein. Auf den Ruf Buddhas kamen 12 Tiere. Das schnellste Tier war die Ratte, auch Maus genannt. Das Jahr 2020 ist das Jahr der Ratte. Sie löst das Jahr des Schweins 2019 ab.

Die Jahre der Ratte waren die Jahre 1912, 1924, 1936, ...1996,2008. Die in diesen Jahren geborenen Politikern sollen eine hohe Intelligenz haben (z. B. 1948 Joschka Fischer, Gregor Gysi, Winfried Kretschmann, 1960 Volker Beck, Julia Timoschenko, John F. Kennedy). In China achtet man auf die Verbindung mit den Elementen Erde, Holz, Feuer, Wasser und Metall. Jede Konstellation mit diesen Verbindungen kommt in einem Zyklus von 60 Jahren wieder. Das Jahr der Ratte 2020 ist deshalb ein besonderes Jahr. Es hat Verbindung mit dem Element Metall; das bedeutet Stärke. In dieser Verbindung streben die Menschen neue Ufer an, sie bewältigen mit Klugheit und Taktik viele Probleme, streben Frieden an. Das Jahr bringt Festigkeit und Entschlossenheit. Das Jahr der Metallratte wird ein starkes gewinnbringendes glückliches Jahr. Die glücksbringenden Farben sind 2020 nach dem chinesischen Kalender Weiß und Silber.

Dr. Anni Neumann

Sonntag, 23. Februar 2020 um 18.00 Uhr

„Ist es eine Komödie – ist es eine Tragödie?“

Der Schauspieler Friedhelm Eberle lädt
zum Thomas Bernhard-Abend ein.



Lassen Sie sich verzaubern vom
Wortakrobaten, der fesselnd
und mit bissigem Humor
Essays, Kurzprosa und viele
andere Texte des von ihm geschätzten öster-
reichischen Autors liest.



WIR BILDEN AUS.

zum **01. September 2020** bieten wir einen
Ausbildungsplatz zum

Medientechnologe Druck (m/w)

Ihre Bewerbungen oder Anfragen gerne
per Brief oder Mail an:

Fa. Druckpartner Maisel

Haynaer Weg 18 · 04435 Schkeuditz/ OT Radefeld

T 034207 7 26 20 · www.druckpartner-maisel.de

E-Mail: info@druckpartner-maisel.de

druck
partner

DIE LESERBRIEFECKE

Neue Praxisräume ab 01. April 2020

Sehr geehrte Patienten, liebe Freunde und Bekannte,
zunächst möchte ich mich für das Vertrauen der letzten Jahre bedanken.

Leider ist es mir nicht möglich, meine Zahnarztpraxis in den bekannten Praxisräumen fortzuführen. Das Mietverhältnis wurde zum 31.03.2020 gekündigt.

Trotz intensiver Bemühungen war es mir nicht möglich, das Mietverhältnis mit langfristiger Perspektive fortzuführen.

Nach Suche neuer Praxisräume, reiflicher Überlegung und Abwägung möglicher Alternativen zur Sicherung einer vorausschauenden Praxisplanung, habe ich mich entschlossen, ab dem 01.04.2020 eine Zusammenarbeit mit den etablierten Zahnärzten Frau Dipl. med. Medi Weich und Herrn Dr. Markus Weich in Leipzig Mockau einzugehen.

Die Zahnärzte Frau Weich und Herr Dr. Weich sind bereits seit 1993 in gemeinsamer Praxis im Leipzig-Mockau-Center tätig und praktizieren dort eine breit gefächerte, moderne Zahnheilkunde.

Gemeinsam hoffen wir, durch die Zusammenarbeit, individuelle fachliche Stärken und hochmoderne Geräte zum Vorteil unserer Patienten nutzen zu können.

Ab sofort können für den Zeitraum ab dem 01.04.2020 unter der Telefonnummer **0341/6010037** Termine vereinbart werden.

Bitte sagen Sie bei der telefonischen Terminvereinbarung, wenn gewünscht, dass Sie einen Termin bei Dr. Vogel möchten, um einen komplikationslosen Sprechstundenablauf zu ermöglichen.

Die neue Praxisadresse lautet:

Gemeinschaftspraxis

Dipl. Med. Medi Weich und Dr. Burkhard Johannes Vogel

Mockauer Straße 123, 04357 Leipzig

Telefon: 0341/6010037

Ich würde mich freuen, Sie in der neuen Praxis zu begrüßen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie, so Sie aus dem Bereich der Praxis in Lützschena kommen, mit der Straßenbahnlinie 11 bis zur Haltestelle am Viadukt/Kaufland in Leipzig Wahren und weiter mit der Buslinie 80 bis zur Haltestelle Mockau Post fahren. Dort befindet sich das Leipzig-Mockau-Center.

Mit dem PKW ist die Anfahrt über die Bundesstraße 6, die Max-Liebermann-Straße und die Essener Straße bis zur Kreuzung Mockauer Straße möglich. Ein kostenfreies Parkhaus befindet sich unmittelbar am Leipzig-Mockau-Center. *Dr. med. dent. Burkhard Johannes Vogl*

In eigener Sache

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2020!

Frau Ziegler verabschiedet sich aus der redaktionellen Mitarbeit.

In diesem Zusammenhang stellen wir fest, dass die Telefonnummer **391120** nicht die Telefonnummer des Büros der Ortsvorsteherin ist, wählen Sie bei Fragen und Anliegen bitte die **0341 123 55 58**.

Wir bedanken uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute.

Unsere neue Ortschaftsvorsteherin Frau Schulze übernimmt nun diese Tätigkeit.

Frau Dr. Neumann bleibt weiterhin aktiv als Ortschaftsreporterin tätig und unterzeichnet mit zuweilen mit *aneu*. Sie werden ja im letzten Jahr bemerkt haben, dass unter einigen Beiträgen das Autorenkürzel *SF* steht. Dahinter verbirgt sich Frau Steffi Friedemann, die uns tatkräftig unterstützt. Zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern zählt natürlich auch Herr Matthias Rothacher, der schon seit ein paar Jahren fleißig zuarbeitet. Und natürlich geht all das auch nur durch die tatkräftige Unterstützung der Druckerei Maisel.

Ihre Beiträge, Anregungen und Leserbriefe, liebe Leser und Leserinnen, sind immer willkommen unter auenkurierredaktion@gmail.com und sorgen für Abwechslung. Dafür und für Ihr reges Interesse möchten wir Ihnen sehr herzlich danken.

Die Beiträge können nur zeitnah veröffentlicht werden, wenn Sie den Redaktionsschluss beachten. Gern hilft auch der Heimatverein Ihre Anliegen an uns weiterzuleiten.

Ihr Redaktionsteam

Wo kann man in Lützschena-Stahmeln Briefmarken kaufen?



In Heft 12/2019 der Lokalzeitschrift Auen-Kurier mussten die Leser das angekündigte Schließen des „Tintenklecks“ lesen. Mit Besorgnis fragte sich jeder, wie geht es weiter? In der Ortschaft Lützschena-Stahmeln gibt es keinen Bäcker, keinen Fleischer, keine Sparkasse und kein Einkaufszentrum und jetzt auch das noch. Der Tintenklecks war seit 13 Jahren ein gut gehendes Schreibwarengeschäft mit Postagentur, Lotto und diversen Dienstleis-

tungen, geführt von Frau Sylvia Berger.

Aber seit 13. Januar 2020 gibt es eine gute Lösung. Familie Berg in der Halleschen Str. 180 betreibt seit Jahren Handel über ebay. Getreidemühlen, Flocker und Mixer der Fa. KOMO und Haushaltgeräte der Fa. blendtec organisiert sie für die Kunden. So sagte sich Familie Berg, für unsere Mitbewohner in Lützschena-Stahmeln werden wir den Verlust von Tintenklecks ausgleichen. Geschäftsführer der Firma



ist Herr Michael Berg, seine Mutter, Frau Silvia Berg, betreibt nun seit 13.1.2020 die neue Verkaufsstelle. Frau Berg und ein Mitarbeiter sorgen für folgende Dienstleistungen: vor allem Postagentur (also auch Briefmarken), Zuarbeit für DHL, Verkauf von Wertmarken, grün für Gartenabfall, gelb für Elektrogeräteentsorgung, Rezeptannahme (Apotheke holt ab), Reinigung von Kleidung, Annahme zur Reinigung von Bettwäsche, Haushaltwäsche, Gardinen und Federbetten (Schkeuditzer Firma Tel.034204 60386, holt 2x wöchentlich ab). Natürlich werden alle Schreibwaren verkauft, so auch Gratulationskarten, ebenso Scheren, Klebstoffe, Kleberollen, Bindfäden. Auf Nachfrage werden Bestellungen erfolgen. Zusätzlich werden Kopien und Faxsendungen erledigt. Lotto wird die Tankstelle Lützschena übernehmen. Fahrkarten für den Nahverkehr gibt es vorerst nur im Papiergeschäft am Wahrener Rathaus.

Frau Berg ist eine aktive Frau, die mit Freude an die neue Aufgabe herangeht. Der Auen-Kurier wünscht ihr Gesundheit und viel Erfolg. Alle Produkte auch bestellbar unter www.famberg.de oder Telefon: **0341/26433185**

Dr. A. Neumann

An dieser Stelle setzen wir die Abschrift der Chronik mit dem Eintrag für den Monat Februar/März 1845 - vor 175 Jahren – fort:

8. Februar.

Der Winter tritt nun erst recht streng ein; seit einigen Tagen ist viel Schnee gefallen, und die Kälte war heute schon über 6 Grad Die ersehnte Schlittenbahn hat hiermit zu Vieler Lust begonnen.

6. März.

Der volle Winter mit Schnee und Frost ist aus dem ganzen vorigen in gegenwärtigen (Oster-) Monat mit herübergekommen, und wird für Menschen und Vieh (Hasen und Rehe, denen hier und da Futter gestreut worden, Hühner usw.) immer drückender, je länger. Allenthalben liegt tiefer Schnee; vor 8 Tagen waren orkanmäßige Schneegestöber, daß mehrere Tage lang die Eisenbahnzüge unterwegs liegen blieben, und das Fortkommen selbst auf den Chausseen durch viele Wehen sehr erschwert ward. Am Sonntage hielt ich bei 17° Kälte Amt in Wahren. Bei einem Besuche in Görnitz (bei Markranstädt) wo jetzt meine älteste Nichte Rosalie Neitzsch, auf dem Hofe conditioniert [= angestellt ist d.Ü.], überzeugte ich mich von den, überall ausgebreiteten Schneemassen – verhüte der Himmel ein schnelles Thauwetter! NB. Die Leute haben keine Arbeit; im Feld kann nichts gethan werden; Holz und Dorfmangel nimmt zu usw.

Da jüngst in Hänichen gar Niemand die Fastenwochenpredigt, des Frostes wegen, besuchte, so werd ich morgen sie dort gänzlich aussetzen. Unsere Schulangelegenheit ist noch immer nicht entschieden.

26. März, Mittwoch nach Ostern.

Nachdem der Winter mit viel Schnee und Frost (bis zu 15 und mehr Grad) bis zum 1. Osterfeiertage angehalten hatte (noch als wir Charfreitag aus hiesiger Kirche nach der feierlichen Confirmation von 23 Catechumen [= Konfirmanden d.Ü.] (unter ihnen meine erste Pensionärin, Therese Voigt aus Ehrenberg) zogen, war ein arges Stöberwetter): trat genannten Tags ein Regen- und Thauwetter ein, welches auch mit einiger Unterbrechung noch den 2. Feiertag fortwährte, worauf mit dem gestrigen, diesmal zu feiern verordneten Mariä Verkündigungsfeste (also 3 Feiertage nach einander!) schöne Frühlingswitterung begann, die heute jedoch auch mit 3° Frost abwechselte. Nun strömt das Feldwasser allenthalben durch die überfüllten Gräben den Flüssen zu, welche wohl bald auch ihre Eisdecke verlieren werden. Viel Wasser fanden wir gestern Nachmittag bei Gohlis auch, als wir nach Eutritzsch zu Kunads fuhren. – Die lange Dauer dieses Winters veranlasste bei uns (wie auch wohl andernwärts) Sammlungen von Victualien [= Lebensmittel d.Ü.] für unsere ärmeren Ortsbewohner, die weder Arbeit noch Brod haben, zu veranstalten.

Für den heutigen Tag hatte ich mir die 1. vorbereitende Conferenz unseres Partial-Schullehrer-Vereins erbeten.

NB: Großes Wasser, größer als anno 1830



PfarrerIn

Andrea Führer, Vakanzvertretung, Tel.: 0177/3509183,
E-Mail: fuehrer@online.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Gottesdienste:

02.02., 09.30 Uhr Schloßkirche, Eltern-Kind-Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Berger
09.02., 10.30 Uhr Schloßkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Führer
16.02., 10.30 Uhr Schloßkirche, Gottesdienst, Pfr. i. R. M. Müller
23.02., 10.30 Uhr Schloßkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
26.02., 18.30 Uhr Gemeindesaal Möckern, Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch, Priester i. E. Then, Herr Klingner
01.03., 09.30 Uhr Schloßkirche, Eltern-Kind-Gottesdienst, Präd. Berger
08.03., 10 Uhr Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst zum Weltgebetsstag, Prdn. Berger
15.03., 10.30 Uhr Schloßkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. i. R. Magirius

Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahre (nicht in den Ferien)

donnerstags 9.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1½ Jahren

mit Kantorin Sonja Lehmann (nicht in den Ferien)
montags 16.15–17.15 Uhr in Lützschena

Kinderkreis (ab 4 Jahren)

mittwochs 14.45 Uhr im Lützschenaer Kinderhaus Sternchen (Freirodaer Weg) am 26.02.

Christenlehre / Kinderkirche (nicht in den Ferien)

1.–4. Klasse dienstags 15 Uhr in Lützschena
5.–6. Klasse dienstags 17 Uhr im Gartenhaus Wahren

Konfirmanden (nicht in den Ferien)

dienstags Pfarrhaus Wahren 18.15–19.30 Uhr

Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 19.15 Uhr

Sophienkantorei (nicht in den Ferien)

mittwochs 19.45 Uhr im Gemeindehaus Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde

dienstags 16.30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena am 04.02., 05.03.
Bitte rufen Sie in der Verwaltungszentrale (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Regionaler Seniorennachmittag (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50)

im Gartenhaus Wahren
Mittwoch, 26.02., 14.30 Uhr, „Berge der Alpen“ mit Herrn Niebes

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19.30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326, am 07.02.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 9.30–17 Uhr (9.30 Uhr Frühstück; wechselnde Angebote; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 3. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen:

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);
Mittwoch 15-17 Uhr, ab 01.03. 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de